

LSFV BW

Landesverband der
Schulfördervereine

JAHRESBERICHT 2020

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.

Vorwort der Vorsitzenden

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Landesverbandes,

oft lohnt es sich, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, um aus Geschehnissen und Erlebnissen zu lernen. Die Corona-Pandemie hat unser gesellschaftliches Leben durcheinandergewirbelt, alte Strukturen hinterfragt und neue Potenziale hervorgebracht. Doch wir geben nicht auf, wir entwickeln uns weiter und machen uns für Dinge stark, die uns wichtig sind. Daher stellen wir uns als Landesverband täglich die Frage: Wie können wir all die engagierten Schulfördervereine in ganz Baden-Württemberg am Besten in ihrer wertvollen Arbeit unterstützen?

Im vergangenen Jahr zeigte sich, welche große Bedeutung uns als Dachverband der Schulfördervereine in Baden-Württemberg zukommt: Wir informieren, beraten und sind ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Vereinsarbeit. Besonders in schwierigen Zeiten sind viele Vereine dankbar, wenn wir Unsicherheiten aus dem Weg räumen, rechtliche Absicherungen

geben und mit einem offenen Ohr auf Probleme eingehen. Dies gelingt vorrangig durch unser abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm, ebenso wie durch den gemeinsamen Austausch auf Veranstaltungen und unsere Telefonsprechstunden.



Ute Heß - Vorsitzende

Viele Schulfördervereine haben sich 2020 flexibel und voller Engagement auf die neue Situation eingestellt und Großartiges geleistet: Sie waren im Betreuungsbereich tätig, ermöglichten Kindern digitale Nachmittagsangebote und unterstützten Schulen bei der Medienausstattung für den Unterricht. Darüber hinaus steht die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in besonderen Bedarfslagen bei vielen Fördervereinen ganz oben auf der Agenda. Doch auch die eigene

Vereinsarbeit kam dabei nicht zu kurz: So konnten wir 60 Fördervereine als neue Mitglieder begrüßen, veranstalteten einen ersten digitalen Jahreskongress und zeichneten fünf einzigartige Projekte von Schulfördervereinen mit unserem Förderpreis „Ehrenamt macht Schule“ aus.

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann ging der Förderpreis 2020 bereits in die dritte Runde und war für uns erneut ein ganz besonderes Highlight. Unter dem Motto „Teil-Habe braucht Teil-Geber!“ suchten wir nach innovativen Ideen und Konzepten zur Betreuung von Schülerinnen und Schülern. Uns erreichten zahlreiche Bewerbungen aus ganz Baden-Württemberg und wir sind stolz auf die vielfältige Arbeit der Fördervereine. Herr Kretschmann drückte in einem digitalen Grußwort seine Anerkennung für die bewundernswerten Leistungen der Fördervereine aus. Die Gewinnerprojekte präsentieren wir Ihnen ab Seite 16. 2021 geht der Förderpreis in die nächste Runde und wir freuen uns auf Projektvorstellungen im Bereich Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Gespannt blicken wir nun nach vorne und freuen uns auf viele abwechslungsreiche Projekte, Veranstaltungen und Gespräche – hoffentlich auch wieder persönlich und vor Ort. Wir möchten auch im neuen Jahr mit vereinten Kräften und Ihrer Unterstützung das Ehrenamt im schulischen Bildungsbereich stärken und ein verlässlicher Partner der Schulfördervereine in Baden-Württemberg sein.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "U. Heß". The signature is fluid and cursive.

Ute Heß
Vorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

1	ÜBER DEN LSFV BW	6
1.1	Leistungen	6
1.2	Organe und Gremien	8
1.3	Vorstandsmitglieder	9
1.4	Geschäftsstelle	10
2	ZAHLEN UND FAKTEN	11
2.1	Auf einen Blick	11
2.2	Mitgliederentwicklung	12
2.3	Fortbildungen	13
2.4	Rechtsberatung	14
2.5	Corona & Digitales	14
3	PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN	16
3.1	Förderpreis Ehrenamt macht Schule	16
3.2	Jahreskongresse Vereinsmanagement	19
3.3	Tagesseminar „Freiwillige gewinnen - Vorstandsmitglieder finden“	21
4	VERNETZUNG & INTERESSENSVERTRETUNG	22
5	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	26
5.1	Postkartenaktion „Teilgeber“	26
5.2	Als Aussteller beim Fachtag zur Zusammenarbeit von Eltern und Schule	26
5.3	Beteiligung an bundesweiten Online-Aktionen	27
5.4	Auch online unterwegs: Pinterest und Facebook	28
5.5	Engagement vor Ort	28
6	AUSBLICK 2021	32



1 ÜBER DEN LSFV BW

1.1 LEISTUNGEN



Gründung

Wir unterstützen Schulfördervereine bei Neugründung, Zusammenlegung oder „Reaktivierung“. Erfahrene Rechtsanwälte beraten bei Satzungsfragen und Gründungspaten aus unserem starken Mitgliedernetzwerk geben Hilfestellungen aus der Praxis für die Praxis.



Rechtsberatung

Unseren Mitgliedern bieten wir die Möglichkeit, Fragen zum Vereinsrecht durch einen für uns tätigen Rechtsanwalt prüfen zu lassen. In Telefonsprechstunden stehen ihnen zudem erfahrene Anwälte und Experten zur Seite.



Versicherung

Als Landesverband haben wir einen Gruppenversicherungsvertrag mit der WGV und BGV speziell für Schulfördervereine konzipiert. Unsere Mitglieder können hierüber zu günstigen Konditionen zahlreiche Versicherungen je nach Bedarf abschließen.



Aus - und Fortbildungen

Mit einem umfangreichen Fortbildungsprogramm möchten wir Vorstände und Vereinsmitglieder in Themen der Vereinsarbeit aus- und weiterbilden, sodass sie ihr Ehrenamt sicher ausüben können. Neben zahlreichen Abendseminaren bieten wir im Frühjahr und Herbst einen zweitägigen Kongress an.



Fördermöglichkeiten

Wir informieren unsere Mitglieder mit einem monatlichen Newsletter über wichtige Informationen rund um die Vereinsarbeit, aktuelle Fördermöglichkeiten und Preisausschreiben.



Mitgliederverwaltung

Mit einer Online-Datenbank erhalten Vorstände die Möglichkeit, Mitgliederdaten einfach und übersichtlich zu verwalten. Dabei entspricht unsere Datenbank den Anforderungen der DSGVO.



Öffentlichkeitsarbeit

Wir vertreten die Interessen der Schulfördervereine in bildungspolitischen Gremien und tragen deren Bedeutung an die Öffentlichkeit. Mit unserer Fotoausstellung „Ehrenamt macht Schule“ reisen wir durch das Ländle und machen das Ehrenamt an verschiedenen Orten sichtbar. Zudem schreiben wir jährlich den Förderpreis „Ehrenamt macht Schule“ aus, um einzigartige Projekte im schulischen Bildungsbereich zu identifizieren und auszuzeichnen.



Netzwerken

Wir etablieren ein starkes Netzwerk für die Schulfördervereine in Baden-Württemberg durch Aktionstage, Zusammenkünfte, Gründungspatenschaften oder unsere Jahreskongresse.

1.2 ORGANE UND GREMIEN

Der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV BW) vertritt als Dachverband die Interessen und Anliegen von derzeit über 1485 Mitgliedsvereinen. Um eine starke Lobby für das Ehrenamt zu bilden, arbeitet der Landesverband eng mit Ministerien, Regierungspräsidien, Kommunalverbänden, Kommunen sowie weiteren

Im Sinne des §26 BGB wird der Verein durch die Vorsitzende Ute Heß, den stellvertretenden Vorsitzenden Viktor Hahn und den Schatzmeister Gerhard Rauscher vertreten. Jeweils zwei der drei Genannten können den Verein gemeinsam gerichtlich sowie außergerichtlich vertreten.



2020 legte der Vorstand des LSFV BW einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf innovative Betreuungsprojekte an Schulen.

bildungspolitischen Einrichtungen zusammen und versucht, den Schulfördervereinen bei allen Belangen der Vereinsarbeit zur Seite zu stehen. Der LSFV BW setzt sich laut seiner Satzung aus der Mitgliederversammlung und dem Vorstand zusammen. Als Unterstützung kann der Vorstand zudem noch einen beratenden Beirat berufen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet in der Regel einmal jährlich statt und ist das höchste Organ des Landesverbands. Auf der Mitgliederversammlung im April 2018 wurde für die Amtszeit von drei Jahren ein Vorstand gewählt. Ute Heß, bereits seit 2014 Vorstandsvorsitzende des LSFV BW, wurde in ihrem Amt bestätigt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Viktor Hahn gewählt, der den Landesverband bereits seit einigen Jahren als Vorstandmitglied sowie als Referent im Bereich Arbeitsrecht unterstützt. Schatzmeister blieb wie bisher Gerhard Rauscher.

Der Beirat des LSFV BW wurde 2020 neu einberufen. Er steht dem Vorstand beratend zur Seite und tagt mindestens einmal pro Jahr. Derzeit besteht der Beirat aus folgenden Vertretern, die für eine Amtszeit von drei Jahren eingesetzt sind:

- **Irmtraud Bock**
(Gemeindetag Baden-Württemberg)
- **Andrea Bogner-Unden**
(MdL, Bündnis 90/Die Grünen)
- **Prof. Dr. Thorsten Bohl**
(Universität Tübingen)
- **Norbert Brugger**
(Städtetag Baden-Württemberg)
- **Dr. Stefan Fulst-Blei**
(MdL, SPD)

- **Klaus Hoher**

(MdL, FDP/DVP)

- **Michael Mittelstaedt**

(Vorsitzender Landeselternbeirat)

- **Nathalie Münz**

(Landkreistag Baden-Württemberg)

- **Dr. Carsten Rabe**

(Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg)

- **Ralf Michael Röckel**

(Rektor GMS Walddorfhäslach)

- **Karl-Wilhelm Röhm**

(MdL, CDU)

1.3 VORSTANDSMITGLIEDER



Ute Heß

✉ ute.hess@lsfv-bw.de



Viktor Hahn

✉ viktor.hahn@lsfv-bw.de



Gerhard Rauscher

✉ gerhard.rauscher@lsfv-bw.de



Jutta Palzhoff

✉ jutta.palzhoff@lsfv-bw.de



Dr. Dorothee Schlegel

✉ dorothee.schlegel@lsfv-bw.de



Stephan Bartel

✉ stephan.bartel@lsfv-bw.de

1.4 GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des Landesverbands wird von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet. Diese organisieren die Aus- und Fortbildungsangebote, stehen den Mitgliedern beratend zur Seite, tragen die Aktivitäten des LSFV BW sowie seiner Mitglieder in die Öffentlichkeit und treiben Kooperationen mit bildungspolitischen Akteuren voran. Zudem übernehmen sie die politische Arbeit bei Land und Kommune.



Hannah Ehrlich
Geschäftsführung

✉ hannah.ehrlich@lsfv-bw.de

☎ 0711 620110-61



Van Mai
Fortbildungen

✉ van.mai@lsfv-bw.de

☎ 0711 620110 - 63



Annika Stuke
Öffentlichkeitsarbeit

✉ annika.stuke@lsfv-bw.de

☎ 0711 620110 - 65



Silke Hauser
Mitgliederverwaltung

✉ silke.hauser@lsfv-bw.de

☎ 0711 620110 - 64

2 ZAHLEN UND FAKTEN

2.1 AUF EINEN BLICK



1485

Schulfördervereine sind Mitglied im **LSFV BW**



1051

Vereine haben eine Versicherung über den **LSFV BW** abgeschlossen



1041

Vereine nutzen die Haftpflichtversicherung



360

Vereine nutzen die Unfallversicherung



253

Vereine nutzen die Rechtsschutzversicherung



132

Vereine nutzen die Dientsreise-Fahrzeugversicherung



380

Vereine nutzen die Onlinedatenbank des **LSFV BW**



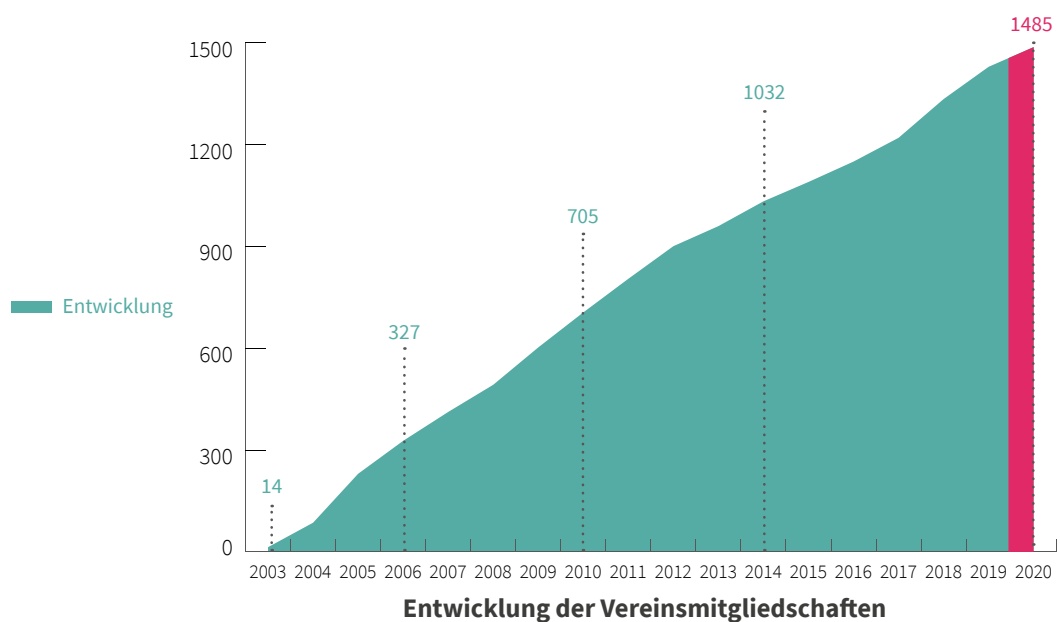
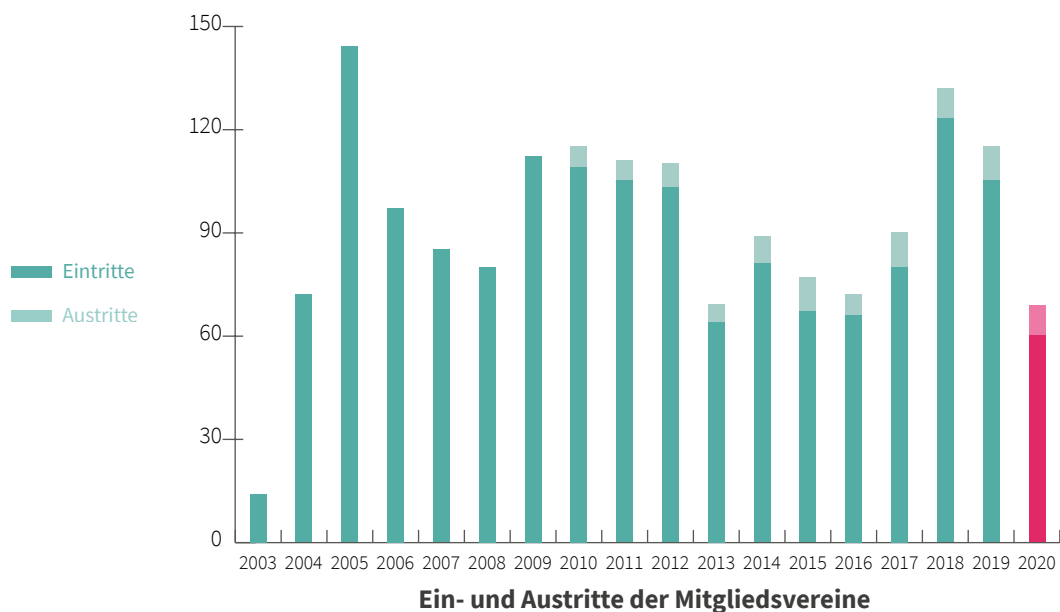
237

Anfragen wurden im Jahr 2020 durch die Rechtsberatung beantwortet

2.2 MITGLIEDERENTWICKLUNG

Die Mitgliederzahlen des LSFV BW steigen stetig an – sogar während der Corona-Pandemie.

2020 konnten wir 60 neue Vereinsmitglieder gewinnen. Stand 31.12.2020 vereint der LSFV BW als Dachverband 1.485 Fördervereine verschiedener Schulformen. Darüber hinaus bestehen 28 Personenmitgliedschaften.



2.3 FORTBILDUNGEN

Vorstände, Schatzmeister und Kassenprüfer in Schulfördervereinen sind mit zahlreichen Themengebieten konfrontiert, für die sie in der Regel nicht ausgebildet sind.

Um ihnen dennoch sicheres Handeln in ihrem Amt zu ermöglichen, bietet der LSFV BW jedes Jahr ein breites Fortbildungsprogramm an, das speziell auf die Arbeit der Fördervereine ausgelegt ist, darunter zwei Jahreskongresse sowie zahlreiche Abend- und Tagesseminare. Qualifizierte Referentinnen und Referenten gehen dabei auf die konkreten Fragen der Teilnehmenden ein und geben praxisnahe Tipps an die Hand. Die Fortbildungen können von allen Engagierten aus dem schulischen Bildungsbereich besucht werden, eine Mitgliedschaft im LSFV BW ist nicht erforderlich.

Neben den beiden Kongressen im Frühjahr und Herbst 2020 führten wir **38 Seminare** zu **13 Themen** rund um die Vereinsarbeit durch und stellten mit Beginn der Corona-Pandemie auf digitale Seminare um:

Thema	Anzahl
Als Vorstand rechtssicher handeln	7
Beschlüsse im virtuellen Raum fassen	3
Datenbankschulung für EinsteigerInnen	7
Datenbankschulung für Fortgeschrittene	1
Datenschutz im Schulförderverein	3
Die Aufgaben des Schatzmeisters im Verein	5
Die Kassenprüfung im Schulförderverein	2
Freiwillige gewinnen – Vorstandsmitglieder finden (Tagesseminar)	1
Grundlagen Steuerrecht: Gemeinnützigkeit	1
Online-Fundraising für Schulfördervereine	2
Schulfördervereine als Arbeitgeber	1
Spenden und Sponsoring im Verein	3
Virtuelle Sitzungen	2

2.4 RECHTSBERATUNG

Vereinsrecht, Arbeitsrecht oder Datenschutz: Zusätzlich zu unseren Fortbildungen erhalten die Mitglieder des Landesverbandes die Möglichkeit, sich durch unseren Rechtsanwalt Kai Hildebrand oder in Telefonsprechstunden zu verschiedenen Themen rund um das Vereinsmanagement beraten zu lassen. Vielen Vereinen fällt es zunehmend schwer, einen Überblick über die umfangreichen bürokratischen Rahmenbedingungen zu behalten. Wir geben den Vereinen Hilfestellungen und unterstützen die Vorstände dabei, sowohl zeitliche als auch finanzielle Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Auf diese Weise mindern wir die Angst vor persönlicher Haftung und bestärken die Freiwilligen in ihrem Ehrenamt.

Die Rechtsberatung funktioniert folgendermaßen: Zum einen hat jeder Mitgliedsverein die Möglich-

keit, eine grundsätzliche Rechtsberatung bei Fragen einzuholen, die im Zusammenhang mit der eigenen Vereinsarbeit stehen. Durch eine Kooperation mit dem Rechtsanwalt Kai Hildebrand können die Fragen der Vorstände umgehend und zuverlässig überprüft werden. Die Erstberatung ist für die Mitglieder kostenfrei. Zum anderen bieten wir regelmäßige Telefonsprechstunden zu Arbeitsrecht, Datenschutz, Steuerrecht, Versicherung oder Vereinsarbeit an. Zu festgelegten Terminen nehmen sich Expertinnen und Experten Zeit, um Fragen ihr Fachgebiet betreffend zu beantworten. Sie erteilen den Vorständen rechtssichere Auskünfte und geben ihnen Tipps für die praktische Umsetzung. Auch im Jahr 2020 haben viele Vorstände dieses Angebot genutzt und gemeinsam mit den Experten individuelle Fragen und Probleme lösen können.

2.5 CORONA & DIGITALES

Seit vielen Jahren berät die Rechtsanwältin Karin Vetter die Mitglieder des Landesverbands auch in den Abendseminaren bei vereinsrechtlichen Unsicherheiten. In diesem Jahr drehten sich viele Fragen rund um die Auswirkungen von Corona auf die Vereinsarbeit und die Nutzung von digitalen Kanälen. Welche Schwierigkeiten und Chancen sich dadurch für die Schulfördervereine ergaben, hat sie uns in einem Gespräch verraten.

LSFV BW: *Liebe Frau Vetter, Sie kommen regelmäßig in unseren Online-Seminaren mit Vereinsvorständen in Kontakt. Wie schätzen Sie die Situation der Schulfördervereine während der Corona-Krise ein?*

Karin Vetter: Viele Vereine haben ihre Aktivitäten und Veranstaltungen vorerst auf Eis gelegt. Das gilt aber nur nach außen: Die Vorstände und Mitglieder sind auch weiterhin aktiv und machen sich viele Gedanken darum, wie die Vereinsarbeit erfolgreich weiterlaufen kann. Zudem versuchen viele Vereine, auch weiterhin den Kontakt zu ihren Mitgliedern zu halten. Sie entwickeln digitale Treffen oder organisieren Online-Events. Die meisten Schulfördervereine stehen vor der Herausforderung, ein

ansprechendes Programm zu gestalten und dieses digital umzusetzen, damit es nicht ausfallen muss.

LSFV BW: *Haben Sie Veränderungen in der Vereinsarbeit bemerkt seit Beginn der Corona-Pandemie?*

Karin Vetter: Ja, definitiv. Vereine, die nicht so technikaffin geprägt sind, warten auf die Rückkehr von analogen Veranstaltungen und sind vorrangig mit Krisenmanagement beschäftigt. Sie nutzen zwar verstärkt E-Mails oder greifen auf das Telefon zurück, aber nicht immer sind die technischen Möglichkeiten oder Kompetenzen vorhanden. Für den Großteil der Vereine steht jedoch fest, dass gerade die Vorstandsarbeit digitaler werden muss. Natürlich kann man sich auch draußen treffen und versuchen, die Zeit zu überbrücken. Ideal ist das aber nicht. Andere Vereine hingegen sind sehr offensiv und bemühen sich, die Krise nicht auszusitzen, sondern aktiv in die Zukunft zu schauen. Die zentrale Frage dabei lautet: Was können wir jetzt tun, um weiterhin als Verein aktiv zu bleiben? Das ist ein guter Ansatz.

LSFV BW: *Haben Sie den Eindruck, dass sich die Vereine stärker mit digitalen Möglichkeiten beschäftigen und neue Kommunikationswege suchen?*

Karin Vetter: Auf jeden Fall! Besonders die Vorstände suchen nach neuen Möglichkeiten, miteinander zu kommunizieren. Sie nutzen Teamtools, erstellen Doodles für digitale Terminabfragen oder treffen sich im digitalen Raum. Auch die Einladungen zu Versammlungen oder Veranstaltungen werden seit Kurzem auf digitalem Weg besprochen und versendet. Die Corona-Krise hat uns gezeigt: Entweder man geht digital nach vorne oder man versucht, sich über die Krisen zu retten. Ich rate zu der ersten Variante.

LSFV BW: *Aufgrund der Pandemie hat der Bund im Frühjahr eine Sonderregelung erlassen, dass Vereine ihre Mitgliederversammlungen auch virtuell abhalten dürfen, obwohl es die Satzung nicht vorsieht. Haben Sie das Gefühl, hiervon machen viele Vereine Gebrauch?*

Karin Vetter: Diese Regelung ist besonders für Vereine relevant, die laut Satzung eine Mitgliederversammlung machen müssen. Ehrlich gesagt trifft das auf die meisten Vereine zu. Sobald es in der Satzung steht, gibt es kein Drumherum mehr. Gerade in diesen Fällen griffen viele Vereine auf digitale Plattformen zurück.

LSFV BW: *Sie geben Web-Seminare zum Thema virtuelle Beschlussfassung: Können Sie uns sagen, welche Fragen die Vorstände in diesem Zusammenhang am meisten beschäftigen? Wo liegen die Probleme?*

Karin Vetter: Ein wichtiges Thema für die Vereine ist die die Frage: Wie laden wir und wie fassen wir Beschlüsse? Hier kann ich nur antworten: Wenn in der Satzung Begriffe wie „schriftlich“ oder „geheim“ stehen, dann muss sich der Verein auch daran halten. Dennoch herrscht große Unsicherheit diesbezüglich bei den Vereinen. Ich versuche in den Seminaren, allen Vorständen eine Art Bedienungsanleitung an die Hand zu geben. Diese lautet: Ihr müsst einladen wie immer und ihr müsst wählen wie immer. Es gibt nur eine Sonderregelung für Versammlungen vor Ort. Hier schaltete sich die Politik ein und modifizierte die Regelungen etwas. Statt der Versammlung kann auch eine andere Plattform

für Beschlussfassung gefunden werden. Es ändert sich jedoch lediglich die Art und Weise, wie man zusammenkommt. Der Rest der Satzung bleibt so, wie er ist. Durch das Corona-Gesetz (Anmerkung des LSFV BW: Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht) kam es in diesem Jahr zu einer Änderung für die Vorstandswahlen. Vorstände können im Amt bleiben. Ich habe festgestellt, dass viele Vereine diesbezüglich gut informiert sind.

LSFV BW: *Worauf müssen Vereine achten, wenn sie digital Beschlüsse fassen möchten, beispielsweise im Rahmen von Mitgliederversammlungen?*

Karin Vetter: Sie müssen darauf achten, dass sie ordnungsgemäß einladen. Am besten schauen Vereine in ihre Satzung. Dort finden sie die meisten Antworten auf ihre Fragen. Sie müssen genauso einladen wie immer, genauso eine Tagesordnung verschicken, genauso Beschlüsse fassen wie sonst auch. Durch digitale Plattformen ergibt sich keine Besonderheit, außer in Einzelfällen wie bei geheimen Abstimmungen.

LSFV BW: *Bietet die neuartige Situation den Vereinen denn auch Chancen?*

Karin Vetter: Ich sehe die Corona-Pandemie definitiv als Chance für Vereine. Je kreativer ein Vereinsvorstand ist, desto mehr Potenzial entsteht für die Vereinsarbeit. Man wendet sich der Digitalisierung zu. In meiner Arbeit sehe ich auch viele innovative Lösungen: Statt einer Veranstaltung wurde beispielsweise ein YouTube Film darüber gedreht. Das hätte vorher keiner gemacht. Es entwickelt sich ein kreatives Potenzial mit Blick auf digitale Plattformen und deren Möglichkeiten. Medien werden in einer neuen Bandbreite durchdacht. Einen Tipp kann ich den Schulfördervereinen auf den Weg geben: Sie sollten bei der nächsten Satzungsänderung die Online-Mitgliederversammlung miteinbinden. So kann die Beteiligung erhöht werden und man ist für die Zukunft gut aufgestellt. Am Wichtigsten ist und bleibt jedoch, dass wir die Bedeutsamkeit des echten, gelebten Miteinanders wieder wertschätzen. Es ist ein Schatz der Nähe. Das ist auch bei den Vereinen zu sehen: **Man vermisst das Miteinander.**

3 PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

3.1 FÖRDERPREIS EHRENAMT MACHT SCHULE

Bereits zum dritten Mal verlieh der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg 2020 den Förderpreis Ehrenamt macht Schule.

2020 stand der Förderpreis unter dem Motto „Teilhabe braucht Teil-Geber!“ und suchte nach innovativen Ideen und Konzepten zur Betreuung von Schülerinnen und Schülern. Ministerpräsident Winfried Kretschmann übernahm erneut die Schirmherrschaft des Wettbewerbs und betonte die hohe Relevanz von Schulfördervereinen:

Im Bewerbungszeitraum vom 2. März bis zum

ab. Neben den Schecks hatten sie zahlreiche Video-Botschaften im Gepäck. So bedankte sich u.a. Staatssekretär Volker Schebesta im Namen des Kultusministeriums für die umfangreiche Arbeit, die Schulfördervereine an den Schulen leisten. „Die Wettbewerbsbeiträge sind herausragende Beispiele dafür, was Schulfördervereine alles möglich machen“, so Schebesta. Auch Kretschmann sendete eine Videobotschaft an die Preisträger: „*Ich bin wirklich sehr beeindruckt, wie viele tolle Projekte Sie auf die Beine gestellt haben. [...] Das zeigt das große Engagement der Schulfördervereine, die sich mit ganzer Kraft, guten Ideen, viel Zeit und Herz-*

Schulfördervereine tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, auch außerhalb des regulären Unterrichts nach ihren individuellen Interessen gefördert zu werden. Die Schulfördervereine ergänzen mit ihrer Arbeit und dem beeindruckenden ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder die Schullandschaft in Baden-Württemberg in hervorragender Weise.

30. April erreichten den LSFV BW mehr als 60 qualifizierte Einsendungen, die allesamt das beeindruckende Engagement der Vereine widerspiegeln. Den fünf Jurymitgliedern Norbert Brugger (Städtetag Baden-Württemberg), Christina Metke (Geschäftsführerin Verband Deutscher Privatschulen Baden-Württemberg), Helmut Jahn (Vorstand der Würth Stiftung), Dr. Frank Mentrup (Präsident des Deutschen Bibliotheksverbands) und Stefanie Vollert (Vorsitzende der Landjugend Württemberg-Baden) fiel die Wahl der Gewinner nicht leicht. Gemeinsam wählten sie in einem mehrstufigen Verfahren die fünf Preisträger aus, deren Konzepte sich in ihren Augen besonders hervortaten.

Die offizielle Preisverleihung im Sommer musste bedauerlicherweise aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Da dem Landesverband eine persönliche Gratulation wichtig war, statteten unsere Vorstände sowie unsere Geschäftsführerin allen fünf Gewinnern einen persönlichen Besuch

blut für die Schülerinnen und Schüler einsetzen, damit alle Kinder an Ausflügen und Klassenfahrten teilnehmen können, damit sie auch am Nachmittag und in den Ferien gut betreut und gefördert werden und damit sich Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Klassenzimmers erfahren können – im Wald oder an der Werkbank, beim heilpädagogischen Reiten oder Vorlesen.“

Die fünf Gewinner erhielten Preisgelder im Wert von insgesamt **12.000 Euro**, die sie für die Weiterführung ihrer Betreuungsprojekte einsetzen können.

Mit der Einrichtung eines modernen und einladenden Lesezimmers sicherte sich der **Förderverein der Freihof-Realschule e.V.** den ersten Platz des Förderpreises und konnte sich über **5.000 Euro** freuen. Das Lesezimmer ist ein Ort zum Lesen, Lernen und Ruhe finden. Es wird aktiv in das Schulleben integriert und durch bunte Lesungen mit Prominenten aus Sport und Politik merken die

Kinder, wie wichtig Lesen für die eigene Zukunft ist. Zusätzlich profitieren alle Teilnehmenden von einer bereichernden Kooperation mit einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) in Kirchheim: Die RealschülerInnen laden die SchülerInnen des SBBZ Lernen regelmäßig in das Lesezimmer ein und lesen ihnen vor. So wird zum einen das deutliche Vorlesen geübt, zum anderen werden Stigmata beseitigt. Durch das breite Angebot erfolgt eine Sensibilisierung gegenüber wichtigen gesellschaftlichen und politischen Fragen sowie dem sozialen Miteinander.

Über den zweiten Platz durfte sich der **Förderverein der Grundschule Täferrot e.V.** freuen. Mit dem schuleigenen Bauernhof sowie den mehr als 30 freiwilligen Nachmittagsangeboten stellt der Förderverein ein umfassendes und abwechslungsreiches Betreuungsangebot auf die Beine. Jedem Kind wird ein Zugang zu Musik, Bildung, Sport und gemeinschaftlichen Erlebnissen ermöglicht. Damit leistet der Schulförderverein einen großen gesellschaftlichen Mehrwert und zeigt, dass auch kleine Gemeinden besondere Angebote anbieten können – wenn viele Parteien zusammenarbeiten. Der zweite Platz war mit **3.000 Euro** dotiert.

Der **Förderverein der Schmiechtalschule e.V.** überzeugte mit seinem vielfältigen Nachmittagsangebot, das auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) mit dem Schwerpunkt körperliche und geistige Entwicklung zugeschnitten ist. Ein Highlight stellt das heilpädagogische Reiten dar. Die Anwesenheit der Tiere beruhigt die Kinder und Jugendlichen und kann bei körperlichen Behinderungen sogar Verkrampfungen lockern. Das umfangreiche Betreuungsangebot in Ehingen zielt darauf ab, die Familienangehörigen zu entlasten und ein attraktives Freizeitangebot für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Das Preisgeld von **2.000 Euro** dient der Weiterführung des umfangreichen Angebots.

Einer der beiden vierten Plätze mit je **1.000 Euro** Preisgeld ging an den **Förderverein Jedem Schüler eine Chance! Gemeinschaftsschule Salem e.V.** Das kulinarische Projekt „Café Vogelneest“ bietet den Schülerinnen und Schülern täglich während der Mittagszeit leckere Smoothies, frische Suppen, duftende Waffeln oder ein Stück Schokolade an. Die Besonderheit: Die Schülerfirma agiert weitgehend selbstständig. Lehrende und Eltern über-



nehmen eine Beratungs- und Betreuungsfunktion. Das Café Vogelnest fördert die Selbstständigkeit, vermittelt wichtige betriebswirtschaftliche Kenntnisse und liefert erste Einblicke ins Arbeitsleben. Es ist ein beliebter Treffpunkt und alle Teilnehmenden – unabhängig von ihrem sonderpädagogischen Betreuungsbedarf – erleben eine aktive Teilhabe am Gemeinschaftsleben.

Ebenfalls **1.000 Euro** erhielt der **Förderverein Pünktchen und Anton e.V.** der Hohbuchschule Reutlingen mit dem Projekt „Naturtag“. Jede Woche packen die mutigen Entdecker der 1. und 2. Klassen ihre Explorer-Rucksäcke und erforschen die Natur. Dieser wird vom Förderverein als Leihgabe ausgegeben und beinhaltet eine Becherlupe, ein Schnitzmesser, ein Sitzkissen, eine Trinkflasche und verschiedene Bücher rund um die Natur. Mit dem ökologisch-orientierten Nachmittagsprogramm erleben die Kinder ihre Umgebung hautnah und lernen, was es bedeutet, sich für die Umwelt zu engagieren.

Der Förderpreis wäre nicht umsetzbar ohne die großartige Unterstützung der **Staatlichen Toto-Lotto GmbH**. Geschäftsführer Georg Wacker zeigte sich beeindruckt von den Wettbewerbsbeiträgen und den vielfältigen Formen von Engagement in Baden-Württemberg. Zugleich richtete er seine Worte auch an den LSFV BW:

„Sie haben mittlerweile über 1.480 Mitgliedsvereine und diese verwirklichen vielfältige Aktivitäten

an den Schulen in unserem Land [...]. Ich habe den Eindruck, dass unsere Schulen auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen sind.“

In seiner Video-Botschaft gab er erfreulicherweise die Zusage der finanziellen Mittel für 2021. Damit geht der Förderpreis in eine vierte Runde – in der Hoffnung, die nächsten fünf Preisträger bei einem großen Sommerfest küren und ihnen persönlich gratulieren zu können.

Die Grußworte und Laudationes der Jury-Mitglieder finden Sie online unter www.lsfv-bw.de/vereinsarbeit/foerderpreis/online-verleihung-2020

Eine ausführliche Beschreibung der fünf Projekte finden Sie auf unserem Blog unter www.lsfv-bw.de/vereinsarbeit/engagement-vor-ort



3.2 JAHRESKONGRESSE VEREINSMANAGEMENT

Zweimal im Jahr bietet der LSFV BW Kongresse für alle Haupt- und Ehrenamtlichen in Schulfördervereinen an, die ein breitgefächertes Angebot an Workshops rund um die Vereinsarbeit beinhalten. Praxiserfahrene Fachanwälte und Expertinnen vermitteln Neulingen, erfahrenen Vorständen sowie hauptamtlich Angestellten geballtes Know-how und thematisieren praxisnahe Anwendungsbeispiele für die alltägliche Vereinsarbeit. Dabei sind grundlegende Themen wie Steuerrecht oder Buchhaltung immer wieder genauso gefragt wie anwendungsbezogene Workshops zu Pressearbeit oder Fundraising.

Der „Valentinskongress“

Am 14. und 15. Februar 2020 fand der Frühjahrskongress in Herrenberg statt. Anlässlich des Datums hatte sich das Team der Geschäftsstelle eine kleine Besonderheit für den ersten Abend einfallen lassen: Ein Vereins-Speed Dating. Die Teilnehmenden waren im ersten Moment etwas geschockt von der Aufgabenstellung, sich alle fünf Minuten mit einem neuen Gegenüber zu den Vereinstätigkeiten austauschen zu sollen – doch nach den ersten Runden waren sie ganz in ihrem Element. Es entstand ein reges Tuscheln in dem Raum, der mit Kerzen und Rosen – für eine extra Portion Harmonie – dekoriert war. Sicherlich waren die Gespräche, die regelmäßig von einem Glöckchen unterbrochen wurden, viel zu kurz für einen umfassenden Einblick in die

Tätigkeiten des „Partners“. Allerdings nahmen die Teilnehmenden erste Eindrücke mit, die dann zum Teil im Anschluss an der Hotelbar vertieft wurden. Es war ein rundum gelungener Abend mit viel Lachen und guten Gesprächen.

Neben dem besonderen Abendprogramm zeichnete sich der Kongress – wie stets auch in den Vorjahren – durch eine besondere Atmosphäre und hochwertige Workshops aus. Qualifizierte Referentinnen und Referenten schulten die Teilnehmenden zu Buchführung und interkulturellen Kompetenzen, zeigten ihnen Lösungen zum Einsatz von digitalen Tools in der Vereinsarbeit oder der Organisation von Schulfesten auf, erarbeiteten mit ihnen Konzepte zur Schaffung moderner Vereinsstrukturen oder der Zusammenarbeit mit einer Lokalredaktion und gaben ihnen Input zu vereins- und steuerrechtlichen Themen. Insgesamt 70 Personen nahmen an den Seminaren teil, die Rückmeldungen waren durchweg positiv:

Nach jedem Workshop habe ich gedacht: Wow das war aber jetzt wirklich das Beste.

**Top-Referenten!
Top-Organisation!**



Herbstkongress goes digital

Nicht ganz freiwillig, aber doch mit einer gewissen Portion Neugierde, erstellte der Landesverband im Sommer 2020 das Programm für einen Herbstkongress, der sich komplett im virtuellen Raum abspielen sollte. Das Team war gespannt, wie das neue Format angenommen werden würde. Die Anzahl der Workshops wurde reduziert und aus den üblichen zwei Tagen wurde eine Kongresswoche. An den Abenden vom 5. bis 9. Oktober fanden insgesamt acht Kurse statt, zum Teil eineinhalb, zum Teil zweieinhalb Stunden lang. Durch das digitale Format wurden die Schulungen etwas umgestaltet und damit etwas theoretischer als von den Kongressen gewohnt.

Vielen herzlichen Dank! Es war nicht nur ein fundiertes und trotzdem praxisorientiertes Webinar, es war auch sehr erfrischend!

Dennoch zeigten sich die Teilnehmenden in ihren Bewertungen grundsätzlich zufrieden.

Rückblickend wurde jedoch deutlich, dass die besondere Atmosphäre, die an den Kongressen entsteht, wenn Engagierte aus allen Ecken Baden-Württembergs zusammenkommen, digital nicht herstellbar ist. Sicherlich: Neues Wissen zu Vereinsmanagement konnte auch so gut vermittelt werden, aber der Austausch zwischen den Vereinen blieb auf der Strecke. Und diese Atmosphäre, der Kontakt zueinander und die Gespräche vor und nach den Kursen – das ist es, was die Kongresse des LSFV BW ausmacht. Lassen Sie uns hoffen, dass dieses Zusammentreffen sehr bald wieder möglich sein werden.

Frühjahrskongress, 14./15. Februar 2020

Der Frühjahrskongress behandelte folgende Themen:

Digitaler Herbstkongress, 9./10. Oktober 2020

Der Herbstkongress behandelte folgende Themen:

Als Vorstand rechtssicher handeln	Das Einmaleins der Antragstellung
Buchführung im Verein	Effektive Besprechungen leiten
Das Jugendbegleiter-Programm	Kommunikative Kompetenz
Gespräche erfolgreich führen	Rechtlich souverän durch Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen
Interkulturelle Kompetenzen	Vergütungen im Förderverein – Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen
Lebensmittelhygiene	Versicherungsschutz im Schulförderverein
Mobbing-Prävention	Vorstandsarbeit organisieren
Moderne Vereinsstrukturen für mehr Freiwillige	Wirkungsvoll Menschen für „sein Ding“ gewinnen
Spenden und Sponsoring	
Vereinsarbeit 2.0	
Vorstandsarbeit organisieren	
Zusammenarbeit mit einer Lokalredaktion	

3.3 TAGESSEMINAR „FREIWILLIGE GEWINNEN – VORSTANDSMITGLIEDER FINDEN“

Wie lassen sich neue (Vorstands-)Mitglieder für den eigenen Förderverein gewinnen? Dieser Frage ging der LSFV BW 2020 in einem Tagesseminar nach. Jeder Förderverein steht hin und wieder vor der Aufgabe, neue Mitglieder und Vorstände zu gewinnen, damit die Vereinsarbeit kontinuierlich fortgeführt werden kann. Doch wie wird dieses Vorhaben erfolgreich?

Dagmar Wirtz, Trainerin und systemische Moderatorin, erarbeitete im März 2020 mit den Teilnehmenden des Tagesseminars verschiedene Ideen- und Lösungsansätze. Das praxisorientierte Seminar in den Räumen des LSFV BW richtete sich an Vorstände und Mitglieder von Schulfördervereinen. Es stieß auf großes Interesse: Teilnehmende aus ganz Baden-Württemberg meldeten sich zu dem Workshop an, tauschten sich zu Ideen aus und brachten Denkanstöße in die Zusammenarbeit ein. Alles drehte sich um die Frage, wie man die Motivation für ein Ehrenamt im Förderverein wecken kann.

Zu Beginn wurde in dem Seminar analysiert, weshalb sich Menschen überhaupt ehrenamtlich betätigen. Grundsätzlich kann man festhalten, dass die meisten von ihnen Freude an der Arbeit mit anderen Menschen haben, die Gesellschaft mitgestalten möchten oder einen Austausch der Generationen unterstützen. Dabei ist es den Engagierten wichtig, dass sie projektorientiert sowie eigenverantwortlich arbeiten können und Spaß an ihrer Tätigkeit haben.

Als Ergebnis des Tagesseminars hielten die Teilnehmenden fest, dass man sich von den eigenen Erwartungen lösen muss und die Vorstandsarbeit möglichst attraktiv gestalten sollte. Dies gelingt etwa durch eine Arbeitsteilung in machbare Arbeitspakete, modernisierte Strukturen und ein klares Vereinsimage. Letzteres sollte durch Werbeaktionen oder Pressearbeit an die Öffentlichkeit herangetragen werden. Ein zentrales Element ist auch die Vernetzung mit Freiwilligenagenturen oder Projektpartnern sowie der Erstkontakt mit Interessierten.

Um das Tagesseminar möglichst auf die individuellen Bedürfnisse, Fragen und Probleme der Teilnehmenden anzupassen, arbeitete Moderatorin Dagmar Wirtz mit unterschiedlichen Arbeitsmethoden. Ob in Kleingruppen oder im Plenum, auf Plakaten oder Post-Its, in Ideenwerkstätten oder Diskussionsrunden – gemeinsam erstellten die ehrenamtlich Engagierten passgenaue Konzepte zur Mitgliedergewinnung, die sich auf Vereine verschiedener Größe übertragen lassen.

Die Evaluation zeigte, dass die Vereinsvorstände und -mitglieder viel aus dem Seminar mitnehmen konnten und mit dem Ablauf und der Organisation sehr zufrieden waren. Es wurde sogar angeregt, den gemeinsamen Austausch über digitale Kanäle fortzuführen und auszuweiten. Eine wegweisende Idee – angesichts des kurz darauf folgenden Lockdowns.



4 VERNETZUNG & INTERESSENVERTRETUNG

Unser Verband steht in regelmäßigem Austausch mit politischen Vertreterinnen und Vertretern, unter anderem aus den Landtagsfraktionen, dem Staatsministerium sowie insbesondere dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Darüber hinaus stehen wir in engem Kontakt mit den kommunalen Landesverbänden, der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg, dem Landesschülerbeirat, dem Landesmusikschulbeirat, dem Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg sowie der Jugendstiftung Baden-Württemberg.

Die Zusammenarbeit mit der Jugendstiftung etwa existiert bereits seit vielen Jahren und zeigt sich immer wieder als Mehrwert für unsere Verbandsarbeit. Es findet ein Austausch zu dem Jugendbegleiter-Programm statt, das vielfach von Fördervereinen organisiert und abgerechnet wird, sowie zu dem Qualipass der Jugendstiftung. Weiterhin entsenden wir jährlich eine Vertreterin zur Juryauswahl des Kooperationspreises Baden-Württemberg, der von der Jugendstiftung und dem Kultusministerium vergeben wird. Im vergangenen Jahr musste die offizielle Preisverleihung aufgrund der Pandemie leider ausfallen, unsere Pressereferentin Michaela Kluin sendete daher den Drittplatzierten der Schillerschule Onstmettingen eine lobende Videobotschaft zu.

Für die Jury unseres Förderpreises „Ehrenamt macht Schule“ konnten wir 2020 erfreulicherweise Vertreterinnen und Vertreter des Städtetags Baden-Württemberg, des Deutschen Bibliotheksverbandes, der Landjugend Württemberg-Baden, der Würth Stiftung sowie des Landesverbands der Privatschulen BW gewinnen. Wir bedauern sehr, dass unser Sommerfest inklusive Preisverleihung erstmals ausfallen musste und der gewohnte Netzwerk-Austausch mit Verbänden und PolitikerInnen ausgeblieben ist. Unsere Jury-Mitglieder haben sich jedoch die Zeit genommen, jedem Gewinner eine Videobotschaft aufzunehmen – ebenso wie unser Schirmherr Ministerpräsident Kretschmann, Staatssekretär Volker Schebesta und Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker.

Gänzlich musste ein Austausch aber dank guter Online- bzw. Hybrid-Formate auch 2020 nicht ausbleiben. Unsere Geschäftsführerin Hannah Ehrlich beteiligte sich an regelmäßigen virtuellen Treffen mit den Landesverbänden für Schulfördervereine aus ganz Deutschland sowie der Stiftung Bildung. Im Oktober nahm sie an dem „Tag der Verbände“ teil, zu dem der Bundesverband der Vereins-, Verbands- und Stiftungsgeschäftsführer e.V. (BVVGF) eingeladen hatte. Weiterhin standen wir im Kontakt mit dem Sozialministerium bezüglich der Aktion „Starke Kinder chancenreich“, einer Initiative des Ministeriums gegen Kinderarmut. Der LSFV BW wurde auf der Plattform www.starkekinder-bw.de eingebunden und als Partner aufgenommen.

Zudem entstand 2020 erstmals ein Austausch mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen aufgrund des Deutschen Engagementpreises. Unser Förderpreis wurde in die Preislandschaft aufgenommen, erste Kontakte zu dem Netzwerk hinter den Preisen wurden geknüpft.

Gründungspatenschaften

Unsere Zivilgesellschaft lebt vom bürgerlichen Engagement. Millionen Menschen in unserem Land leisten durch ihre ehrenamtliche Arbeit einen großen und vor allem auch unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwesen. „Wo sieben Deutsche sind, da gründen sie einen Verein“ lautet ein altes Sprichwort seit der Einführung des Vereinsrechts Mitte des 19. Jahrhunderts. Und die Zahl der Vereinsgründungen nimmt seitdem permanent zu, denn eine Gründung bereitet viel Freude und ist gar nicht so kompliziert, wie man anfangs vielleicht vermutet.

Mit unserem Programm „Gründungspaten“ möchten wir interessierte Vereinsgründer und Vereinsgründerinnen Mut machen, den großen Schritt zu einer Vereinsgründung zu wagen. Voneinander lernen, sich austauschen und vernetzen – das soll das Ziel der Gründungspatenschaften sein. Wir bringen interessierte Gruppen mit erfahrenden Schulfördervereinen und deren Mitgliedern zusammen und ermöglichen auf diese Weisen ein gegenseitiges

Kennenlernen, einen gemeinsamen Austausch und die Einbindung in ein starkes Netzwerk.

So funktioniert das Programm:

Gründungsinitiativen sind herzlich dazu eingeladen, den Kontakt zu uns aufzunehmen. Wenn Interesse an einer Patenschaft besteht, durchforsten wir im nächsten Schritt unsere Datenbank nach einem passenden Paten bzw. einer Patin in der näheren Umgebung und fragen bei den entsprechenden Vereinen an. Es ist unser Wunsch, eine Patenschaft innerhalb eines Landkreises zu ermöglichen, sodass persönliche Treffen, die Hospitation in einer Vorstandssitzung oder auch ein Austausch zu regionalen Fördermöglichkeiten stattfinden können. Wir begleiten als Landesverband die Patenschaftspartnern in ihrer Anfangsphase und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Zur Begrüßung im Programm senden wir beiden Partnern unsere Gründungsbroschüre mit weiteren Hilfestellungen, Tipps und Hinweisen zu.

Oberteuringen zeigt, wie es funktioniert!

Ist eine Vereinsgründung auch während der Corona-Pandemie möglich? Auf jeden Fall! Das zeigte uns der Förderverein

der Teuringer-Tal-Schule. Unter dem Motto „„Gemeinsam für unsere Kinder, gemeinsam für die Teuringer-Tal-Schule!“ wagte der Schulförderverein aus Oberteuringen am Bodensee im Corona-Frühjahr die Gründung mit Unterstützung des LSFV BW. Die Idee stammt von der Schulleitung: Zum einen ist die Teuringer-Tal-Schule mit rund 230 SchülerInnen in zehn Klassen nicht unbedingt klein. Zum anderen werden deutlich kleinere Schulen in den umliegenden Gemeinden bereits durch einen Förderverein unterstützt. So war es naheliegend, dass der damalige Elternbeirat eine Arbeitsgruppe „Förderverein“ einführte. Zwei engagierte Elternvertreterinnen machten sich mit Begeisterung und Engagement an die Arbeit. Obwohl beide Frauen keine Erfahrung mit Vereinsgründungen besaßen, setzten sie sich Anfang des Jahres mit diesem Thema auseinander und beschlossen, das Projekt zu starten.

Doch was heißt es überhaupt, einen Verein zu gründen? Darüber wollten sich die Elternvertreterinnen den Kopf erst einmal nicht zerbrechen. Lieber bewerkstelligten sie einen Schritt nach dem anderen. Glücklicherweise erhielten sie Unterstützung vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg: Er stellte den Engagierten vielfältiges Informationsmaterial zur Verfügung und führte sie mit



einem Abendseminar in Ravensburg unter dem Titel „Als Vorstand rechtssicher handeln“ in die Thematik ein. Die Mitgliederversammlung sowie der Austausch mit einem benachbarten Förderverein zeigte den Elternvertreterinnen, wie wichtig Fördervereine für das Schulleben sind und auf welche Weise sie den Schulalltag bereichern können. Deshalb war man sich einig: Das sollten die GrundschülerInnen in Oberteuringen auch bekommen!

Nach mehreren Treffen stand die erste „Rohsatzung“, die sich aus verschiedenen Mustersatzungen und veröffentlichten Satzungen anderer Fördervereine zusammensetzte. Parallel versuchte man, durch einen „letter of motivation“, der an alle Schülerinnen und Schüler verteilt wurde, weitere MitstreiterInnen zu finden. Durch den Aufruf „Wir brauchen dich!“ fanden sich zehn Interessierte, die fortan den weiteren Weg mit den beiden Elternvertreterinnen gingen. Eine Woche vor dem Lockdown im März gab es ein erstes Treffen mit der „Initiativgruppe“ sowie der Schulleitung, bei dem bereits der Satzungsentwurf detailliert besprochen und diskutiert wurde. Weitere Themen an diesem Abend waren die Ämterübernahme, Logoentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Jahresbeitrag, Beitrittserklärung und das Erstprojekt. Zu diesem Zeitpunkt herrschte noch großer Optimismus, dass Ende April die Gründungsversammlung stattfinden könnte.

Trotz Lockdown wurde fleißig weiter an der Satzung gefeilt und schließlich eine Vorprüfung beim Finanzamt und beim Amtsgericht angefragt. Hier

gab es zum Glück schnell grünes Licht. Eine deutlich größere Herausforderung stellte die Besetzung der Vorstandsämter dar. Naheliegender war, dass die beiden Elternvertreterinnen in den geschäftsführenden Vorstand einzogen, womit die Kandidatinnen für den 1. Vorsitz und den Kassenwart schnell feststanden. Um Pattsituationen zu vermeiden, sollte der BGB-Vorstand jedoch aus drei Personen gebildet werden. Da dies laut Satzungsentwurf auch so vorgesehen war, fehlte noch die dritte tragende Säule. Mit etwas Überzeugungskraft gelang es, die Kooperationslehrerin der Teuringer-Tal-Schule für das Amt des 2. Vorsitz zu gewinnen. Sie stellt damit das Bindeglied zwischen Lehrerkollegium/Schulleitung und dem Förderverein dar und begleitet zudem die zukünftigen ErstklässlerInnen im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung. Für die Ämter der weiteren Posten (Beisitzer, Kassenprüfer, Schriftführer) fanden sich zum Glück leichter Anwärter. Mit dieser Konstellation war das erste Geschäftsjahr gesichert.

Bis zur Gründungsversammlung musste noch einiges an Zeit, Engagement und Geduld aufgebracht werden. Am 23. Juni 2020 war es aber endlich soweit und die Geburtsstunde des Förderverein Teuringer-Tal-Schule konnte mit 14 Gründungsmitgliedern Corona-konform vollzogen werden. Wir gratulieren herzlich und freuen uns sehr darüber, den Förderverein der Teuringer-Tal-Schule seit 2020 als Mitgliedsverein des LSFV BW begrüßen zu können und eine wichtige Stütze für alle weiteren anstehenden Projekte und Ideen ein direkter Ansprechpartner zu sein!



FÖRDERVEREIN TEURINGER-TAL-SCHULE E.V.

Gemeinsam durchstarten! – Ein offener Brief an alle ehrenamtlich Engagierten

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss“, so der österreichische Sozialpädagoge und Gründer der SOS-Kinderdörfer Hermann Gmeiner. Aus diesem Grund möchten wir uns heute mit einem großen DANKE an alle ehrenamtlich Engagierten in Baden-Württemberg wenden. Sich ehrenamtlich zu engagieren ist keine Selbstverständlichkeit. Sich unentgeltlich für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einzusetzen ebenso wenig. Wir als Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg wissen das Engagement im Ländle zu schätzen. Fast jede zweite Baden-Württembergerin und jeder zweite Baden-Württemberger engagiert sich bürgerschaftlich. Dabei nimmt das Ehrenamt an Schulen einen besonders hohen Stellenwert ein: Schulfördervereine bilden eine wichtige Stütze des schulischen Alltags, bemühen sich um Chancengleichheit unter den Schülerinnen und Schülern und ermöglichen Kindern und Jugendlichen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, die sonst nicht möglich wäre. Gemeinsam stärken wir so unsere Gesellschaft und unsere Demokratie. Um noch einen Schritt weiter zu gehen, gibt es

den LSFV BW: Das Ehrenamt lebt von der Gemeinschaft und starken Netzwerken. Wir versuchen, den Ehrenamtlichen dieses Netzwerk zu bieten, Schulfördervereine untereinander zu vernetzen und ein Ansprechpartner und Wegweiser bei allen Fragen oder Herausforderungen der Engagierten zu sein. Lassen Sie uns auch zukünftig gemeinsam durchstarten – wir sind jederzeit für Sie da. Mit den Worten von John F. Kennedy möchten wir diesen offenen Brief an alle Schulfördervereine im Ländle abschließen:

“
**Wann, wenn nicht jetzt? Wo,
wenn nicht hier? Wer, wenn
nicht wir?**



5 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

5.1 POSTKARTEN-AKTION „TEILGEBER“

Sie sind grell und kaum zu übersehen: Für die Bewerbung des Förderpreises 2020 hatte sich der Landesverband eine besondere Aktion einfallen lassen und Postkarten in sattem pink und grün entworfen. Die Karten, die im Duden-Design gestaltet waren, machten auf das Engagement der Schulfördervereine im Bereich Teilhabe aufmerksam und bewarben den Begriff TEILGEBER. Die Köpfe hinter

der Wortneuschöpfung hoffen, dass die Postkarten zum Denken anregen – vor allem bei Akteuren aus Politik und Öffentlichkeit, die nicht immer alle Teilgeber im Blick haben. Falls Ihr Verein sich mit dem Begriff „Teilgeber“ identifizieren kann, melden Sie sich gerne und wir schicken Ihnen eine Postkarte zu!

TEIL | GE | BER [★], die
Substantiv, Plural

Menschen oder Institutionen, die anderen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen; häufig im ehrenamtlichen Bereich zu finden; neigen dazu, ihr wichtiges Engagement herunterzuspielen

5.2 ALS AUSSTELLER BEIM FACHTAG ZUR ZUSAMMENARBEIT VON ELTERN UND SCHULE

Am 12. Februar 2020 fand im Kursaal in Stuttgart-Bad Cannstatt ein Fachtag zur Zusammenarbeit von Eltern und Schule statt. Es war der Abschluss der Veranstaltungsreihe „Elternabend“, die bereits 2019 gestartet war und in deren Rahmen sich Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann an drei Abenden mit Eltern über die Aspekte einer guten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ausgetauscht hatte.

Rund 400 Gäste, vorwiegend Eltern, nahmen an dem Fachtag im Februar teil, an dem u.a. Prof. Dr. Werner Sacher Forschungsergebnisse zu dem Thema „Kooperation zwischen Elternhaus und Schule

als Schlüssel zum Bildungserfolg“ präsentierte. Der Landesverband war gemeinsam mit der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg als Aussteller vertreten und führte zahlreiche bereichernde Gespräche. Viele Eltern kamen an den Infostand und erkundigten sich zu den Möglichkeiten einer Vereinsgründung, dem Versicherungsangebot, den Fortbildungen oder dem aktuell ausgeschriebenen Förderpreis. Unsere Mitarbeiterinnen hatten ein paar anstrengende, aber gute Stunden im Kursaal und verteilten reihenweise Flyer. Die grellen pinken und grünen Postkarten zum Förderpreis waren dabei ein Hingucker und wurden gerne mitgenommen.

5.3 BETEILIGUNG AN BUNDESWEITEN ONLINE-AKTIONEN

Am 19. Juni beteiligte sich der Landesverband an einem bundesweiten Digitaltag, der von der Initiative „Digital für alle“, einem Bündnis von mehr als 25 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand, getragen wird. Im Rahmen der Aktion bot der LSFV BW ein Web-Seminar zu Online-Fundraising an, das sich an gemeinnützige Vereine – vor allem aus dem schulischen Bereich – richtete. Der Berater Jona Hölderle informierte über digitale Möglichkeiten der Spendengewinnung und zeigte unterschiedliche Aspekte des Online-Fundraising auf. Obwohl die Veranstaltung an einem Freitagabend stattfand, war der Kurs gut besucht und es fand ein reger Austausch im virtuellen Raum statt.

Weiterhin leistete der LSFV BW einen Beitrag zur „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“, die im September 2020 bereits zum 16. Mal stattfand. An zwei Abenden organisierte der Verband inspirierende Online-Seminare für Schulen und Fördervereine, die sich entsprechend dem Kampagnen-Motto „Engagement und Klimaschutz“ Themen wie Waldpädagogik, Ernährung und Gartenbau widmeten. Mit der bundesweiten „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“, die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Schirmherr unterstützt wird, würdigt das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) den Einsatz der über 30 Millionen freiwillig Engagierten in Deutschland – in

diesem Jahr vorwiegend durch Online-Formate. Für seine virtuellen Workshops hatte der Landesverband die Schwerpunkte Indoor und Outdoor ausgewählt. Tag 1 drehte sich um den Wald und die Frage, wie er „tickt“, den Schulgarten als Erfahrungsraum für SchülerInnen sowie Bienen und deren „Einsatz“ an Schulen. Im „Innenraum“ hingegen können Fördervereine Upcycling betreiben (z.B. Mäppchen aus alten Atlanten nähen) oder ein Klimafrühstück ausrichten. Darum ging es an Tag 2. Sowohl Indoor als auch Outdoor agieren die UmweltmentorInnen, die von der Jugendstiftung Baden-Württemberg ausgebildet werden und deren Ausbildung ebenfalls am zweiten Tag vorgestellt wurde. Das Programm richtet sich an SchülerInnen der Klasse 8 und beinhaltet vier Kurse pro Schuljahr. Bei den Teilnehmenden des Web-Seminars wurde es mit großem Interesse angenommen.



engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements
Wir sind dabei!

Digitaltag 2020: Gemeinsam digitale Teilhabe fördern

Dorothee Bär | Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung

Petra Bentkämper | Deutscher LandFrauenverband

Achim Berg | Bitkom

Reinhard Sager | Deutscher Landkreistag

Berlin, 16. Juni 2020

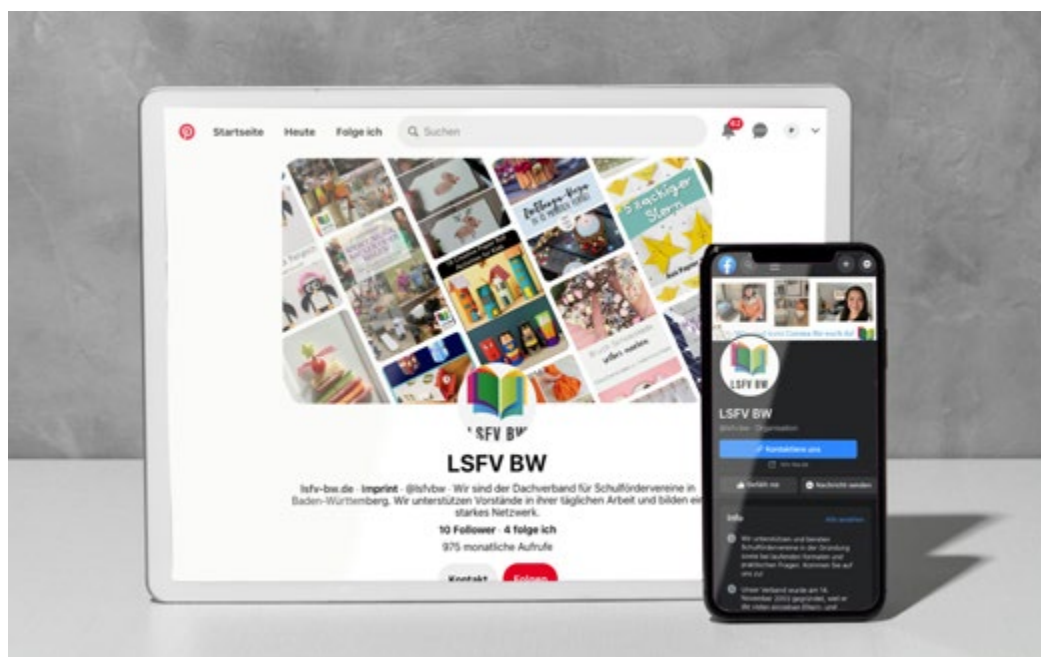


Digitaltag
2020

5.4 AUCH ONLINE UNTERWEGS: PINTEREST UND FACEBOOK

Vielleicht haben Sie bereits einen Beitrag vom LSFV BW auf Ihrer Startseite auftauchen sehen? Schon längst sind wir auf Facebook unterwegs, um auf unsere Fortbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen, relevante Inhalte für Schulfördervereine zu teilen und um in Kontakt mit unseren Mitgliedern zu bleiben. In diesem Jahr ist nun auch das soziale Netzwerk Pinterest dazugekommen. Pinterest funktioniert über die Speicherung von Pins,

die dadurch weiterverbreitet werden. Die Plattform ist eine digitale Online-Pinnwand, die man mit individuellen Inhalten erweitern kann. Der LSFV BW veröffentlicht regelmäßige Pins für alle Fördervereine und Kreative, die sich mit Bastelideen für Schulen, Veranstaltungen im Freien, Aktionstagen und -wochen oder Kreativ-AGs auseinandersetzen und präsentiert praxiserprobte Inspirationen für Groß und Klein. Sie finden uns unter LSFV BW.



5.5 ENGAGEMENT VOR ORT

Schulfördervereine sind Chancengeber, Ideenverwirklicher, Unterstützer, ein offenes Ohr, Ratgeber und Wegweiser. Sie entlasten Schulen längst nicht mehr nur finanziell, sondern sind auch zu wichtigen Partnern in der Ganztagsbetreuung, der Schulverpflegung oder bei der Umsetzung von Projekten oder Nachmittagsangeboten geworden. Fördervereine betreiben Mensen, übernehmen zunehmend auch eine Arbeitgeberfunktion für haupt- und ehrenamtliche Betreuungskräfte, sind Träger der Schulsozialarbeit und schreiben Schülerwettbewerbe aus. Um der Öffentlichkeit die Arbeit der Fördervereine näherzubringen und auch den Austausch unter den Fördervereinen anzuregen, gibt es seit einigen Jahren unseren Blog „Engagement vor Ort“. Regelmäßig veröffentlichen

wir dort eine bunte und inspirierende Auswahl von Projektberichten, die das vielfältige Engagement der Schulfördervereine in Baden-Württemberg widerspiegelt.

Eine kleine Auswahl unserer aktuellsten Projektbeiträge finden Sie hier:

Äpfel in flüssiger Form – Selbstgemachter Apfelsaft aus Tübingen

Äpfel sind nicht nur lecker, sondern auch echte Vitaminbomben: Mit mehr als 30 Vitaminen, Kalium und vielen anderen wertvollen Mineralstoffen sind sie ein Dauerbrenner in den Brotzeit-Boxen von Schulkindern. Und was ist leckerer als ein knackiger Apfel? Richtig: Frischer Apfelsaft! Deshalb startete der Förderverein der Französischen Schule in

Tübingen ein besonderes Mitmach-Projekt, um den Kindern die geschmackliche Vielfalt des regionalen Obstes näherzubringen. Für die Durchführung des Projekts wurden die umliegenden Streuobstwiesen genutzt und aktiv in den Schulalltag integriert. Um den Kindern zu zeigen, was mit Äpfeln alles möglich ist, entwickelte der Förderverein ein Konzept, um das Obst weiterzuverarbeiten und einen schuleigenen Apfelsaft herzustellen. Schnell machte die Gemeinschaftsschule aus dem Jahr 2018 ein „Apfeljahr“ mit dem Ziel, 1.000 Kilogramm Äpfel zu sammeln und zu verarbeiten. Am gemeinsamen Herbstfest lud der Saftverkaufsstand der Französischen Schule dann Eltern, Lehrkräfte, Freunde und BesucherInnen dazu ein, die insgesamt 735 Liter Apfelsaft zu verkosten.



Film ab an der Lessing-Realschule Freiburg

Ton? Check. Kamera? Check. Beleuchtung? Check. Und nun: Film ab! Seit mehr als 14 Jahren erlernen die Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zehn an der Lessing-Realschule in Freiburg den Umgang mit modernen Videokameras. Die ehrenamtlich geleitete AG vermittelt nicht nur theoretisches Wissen über den Film, sondern ermuntert die Jugendlichen, sich aktiv mit Kamera und Mikrofon in das Schulleben zu integrieren. So entwickeln sie wichtige Kompetenzen im Umgang mit Medien, deren Verarbeitung und Verbreitung. Die jungen Medienmacherinnen und -macher arbeiten mit verschiedenen Videokameras, Schnittprogrammen und zwei speziellen Schnitt-PCs. Damit produzieren sie Videos für den schuleigenen YouTube-Kanal

„LessingTV“. In den Clips geht es um die unterschiedlichen Aktivitäten an der Realschule, es gibt Berichte über AGs, Sequenzen aus dem Unterricht, kreativ erarbeitete Unterrichtsinhalte und Reportagen über das ehrenamtliche Engagement an der Schule. Ein wichtiger Baustein der AG „LessingTV“ ist dabei der Förderverein der Realschule: Er kümmert sich um die Anschaffung des technischen Equipments und hat mit einer ehemaligen Lehrerin eine engagierte Freiwillige gefunden, die als aktives Fördervereinsmitglied das Medien-Projekt am Laufen hält.

Für die extra Portion Wärme – Ofenzünder aus Hülben

Auf der Schwäbischen Alb in Hülben sind die Wintertage oft rau und kalt – ein gemütliches Feuer im Kamin wird dann in vielen Haushalten sehr geschätzt. Doch dieses Feuer zu entzünden, ist gar nicht so einfach; es sei denn, man nutzt die selbstgemachten Ofenzünder der Peter-Härtling-Schule. Diese bietet die Schule in Kooperation mit dem Elternbeirat und dem Förderverein Schulen und Jugend Vordere Alb e.V. auf dem Weihnachtsmarkt in Hülben an – sie sind funktional und nachhaltig, für ihre Herstellung werden herkömmliche Stoffe recycelt. Die Grundidee für die Anzünder stammt aus der Generation „Opa“: Drei Opas von Schülkindern entwickelten den Ofenzünder, welcher hauptsächlich aus geschmolzenem Kerzenwachs und Sägespänen hergestellt wird. Kerzenreste werden in der Schule das ganze Jahr über gesammelt, Sägespäne kommen vom örtlichen Sägewerk. Die restlichen Zutaten und eine große Portion Engagement geben alle Beteiligten gerne dazu.

Mit Nadel und Faden zum „Designerstück“ – Die Näh-AG in Remchingen

Schnittmuster, Nähanleitungen und viel Inspiration – das bietet die Näh-AG der Peter-Härtling-Grundschule in Wilferdingen. Grundschüler ab der vierten Klasse haben die Möglichkeit, an dem kostenlosen Nachmittagsangebot teilzunehmen. Pro Schuljahr bietet der Förderverein Kiebitz e.V. drei Kurse an. Unter Anleitung eines Experten treffen sich die Kinder einmal pro Woche, um an einer selbstgenähten Umhängetasche zu arbeiten. Innerhalb der AG probieren sich die Kinder im Umgang mit der Nähmaschine aus, kümmern sich um die Auswahl der Stoffe, schneiden diese zu und lassen ihrer Fantasie

freien Lauf beim Design der Tasche. Auch Kissen, Handyhüllen, Mäppchen oder Kosmetiktaschen sind im Näh-Portfolio enthalten. Die Näh-AG ist ein beliebtes Nachmittagsprojekt an der Grundschule und ermöglicht allen Kindern, sich kreativ auszuprobieren und individuelle Designerteile zu erstellen.

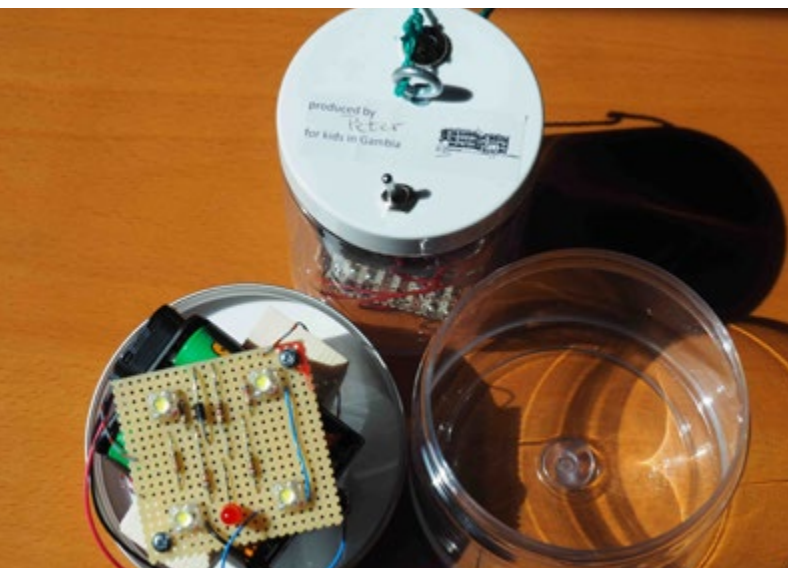
Gaggstatter Schmankerl in Eigenproduktion

Am Ortsrand von Gaggstatt liegt ein kleines, ländliches Bildungszentrum. Jeden Tag lernen, werkeln und spielen dort rund 25 FörderschülerInnen an der Johannes-Gutenberg-Schule. Der große Garten mitsamt Obstwiese, Kräuterspirale und Beerensträuchern gehört ebenso zur Philosophie der Einrichtung wie der gemeinsame Mittagstisch. Letzteren organisieren die KochschülerInnen in Zusammenarbeit mit der Schulköchin. Der Förderverein ließ sich von der Begeisterung der Kinder für das Kochen und die Arbeit im Schulgarten anstecken und gründete im Jahr 2014 gemeinsam mit der Schule die Schülerfirma „Gaggstatter Schätze“. In Eigenarbeit stellen Eltern und SchülerInnen regionale Lebensmittel her. Durch die Initiative möchte der Förderverein allen Teilnehmenden grundlegende Werte wie Verantwortung, Selbstständigkeit und Engagement vermitteln. Die „Gaggstatter Schätze“ sind in den letzten Jahren ein fester Bestandteil des Schullebens geworden. Sie repräsentieren die Schule nach außen und vermitteln allen Teilnehmenden neue Fähigkeiten.

Solarlampen für Afrika

„Den Menschen stärken. Die Welt verstehen. Gemeinschaft gestalten.“ Unter diesem Motto arbeitet der Förderverein des Schönbuch-Gymnasiums. Seit 2017 richtet der Förderverein gemeinsam mit dem naturwissenschaftlichen Zweig der Schule seinen Blick in Richtung des afrikanischen Kontinents: Während eine funktionierende Infrastruktur in Deutschland selbstverständlich ist, gibt es beispielsweise in weiten Teilen Gambias keine Versorgung mit Elektrizität. Die Menschen müssen auf offenem Feuer kochen und nutzen zur Beleuchtung Kerosin-Lampen, die mit ihren Dämpfen nicht nur gesundheitsschädlich sind, sondern auch gefährlich. Immer wieder gehen die strohgedeckten Hütten in Flammen auf. Daher müssen die Kerosin-Lampen durch Solarlampen ersetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem Kassener des Fördervereins, der beim Jugendforschungszentrum Energie und Umwelt im Landkreis Böblingen daran arbeitet, den Bau der Lampe zu vereinfachen, setzen sich nun die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen im Unterricht mit dem Problem auseinander. Gemeinsam beteiligen sie sich daran, Solarlampen für die Kinder in Gambia herzustellen. Das Projekt trägt den Titel „Licht für Afrika“ und wurde ursprünglich vom Verein Yirabah ins Leben gerufen, der die Dörfer im westafrikanischen Gambia in den Bereichen Selbsthilfe, Ökologie und Nachhaltigkeit unterstützt.





6 AUSBLICK 2021

Im Jahr 2020 einen Ausblick auf die nächsten Monate zu geben ist eine schwierige Angelegenheit. Für uns als Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg steht jedoch jetzt schon fest: Auch 2021 möchten wir mit vereinten Kräften das Ehrenamt im schulischen Bildungsbereich stärken und ein verlässlicher Partner der Schulfördervereine in Baden-Württemberg sein. Wir sind uns sicher, dass wir die Corona-Pandemie gemeinsam meistern und 2021 mit großartigen Projekten, Fortbildungen, Veranstaltungen und Gesprächen bereichern können. Auch wenn das Virus uns im nächsten Jahr begleitet, sind wir für Fragen, Probleme oder Anfragen unserer Mitglieder täglich telefonisch, schriftlich und digital erreichbar und nutzen die vielfältigen Online-Möglichkeiten, um unsere Angebote 2021 aufrechtzuerhalten und die Fördervereine im Ländle bestmöglich zu unterstützen.

Wir starten in das neue Jahr mit einem abwechslungsreichen und vielfältigen Fortbildungsprogramm für Vorstände und Mitglieder der Schulfördervereine – natürlich digital. In unserem Programm greifen wir aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen rund um das Vereinsmanagement von Schulfördervereinen auf. Dazu zählen beispielsweise virtuelle Meetings, die Beschlussfassung im virtuellen Raum oder Datenschutz im Verein. Außerdem bieten wir ab März ein neues zweiteiliges Tagesseminar mit dem Titel „Digitale Kommunikation - Moderation von Video- und Telefonkonferenzen“ an. Darin gehen wir der Frage nach, wie man Telefon- und Videokonferenzen effektiv und sinnstiftend durchführen kann. Zudem fördern wir im kommenden Jahr intensiv den gemeinsamen digitalen Austausch zwischen den Schulfördervereinen in Baden-Württemberg. Wir bieten kleinen Gruppen von vier bis sechs Vereinen die Möglichkeit, sich im virtuellen Raum kennenzulernen und über die Do's und Don'ts der täglichen Vereinspraxis zu sprechen. So können sich die Vereine untereinander vernetzen, austauschen und sich gegenseitig Hilfestellungen geben. Gerade im Bereich der Vereinsgründung ist dies eine wichtige Stütze.

Gleichzeitig machen wir in diesem Rahmen auf unser Programm „Gründungspaten“ aufmerksam: Mit dem Programm möchten wir Gründungsinitiativen in Baden-Württemberg bestmöglich unterstützen und zu einer Vereinsgründung motivieren. Wir bringen interessierte Gruppen mit „alten Hasen“ aus dem Vereinsleben zusammen, die selbst Gründungen geleitet haben oder sich umfassend im Vereinswesen auskennen. Durch das Engagement erfahrener Gründungspaten bzw. einer -patin erspart man sich als junge Initiative so manchen Fehler im Gründungsprozess und kann sicher die ersten Schritte im Vereinsleben gehen. Außerdem werden die jungen Vereine in das Netzwerk der Schulfördervereine eingebunden und somit Teil einer engagierten Gemeinschaft.

Auch unsere Telefonsprechstunden und Datenbankschulungen gehen nahtlos weiter. Rechtsanwälte und erfahrene Praktiker stehen unseren Mitgliedern regelmäßig für die telefonische Beantwortung von Anfragen zu verschiedenen Themen rund um das Vereinsmanagement zur Verfügung. Dazu zählen u.a. Fragen zum Datenschutz, Arbeitsrecht, Versicherungen, Steuerrecht oder Vereinsrecht. Mit unserem monatlichen Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden und verpassen keine Termine. Melden Sie sich gerne auf unserer Homepage dafür an!

Weiter geht's mit unserem Förderpreis: Seit März 2021 läuft die Bewerbungsphase für unseren vierten Förderpreis „Ehrenamt macht Schule“ unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. 2021 steht der Förderpreis unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde! – Umwelt- und Klimaschutz durch Schulfördervereine“. Zahlreiche Schulfördervereine im Ländle engagieren sich auf vielfältige Weise im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Sie führen Recycling-Tage durch, gehen Kooperationen mit Landwirten oder Streuobstpädagogen ein, legen einen Schulgarten an, betreiben eine klimafreundliche Mensa, gestalten den Schulhof insektenfreundlich oder betreuen Bienenvölker. Wir suchen inspirierende Projekte, die sich mit dem Klimawandel beschäftigen, erneuerbare Energien thematisieren, sich

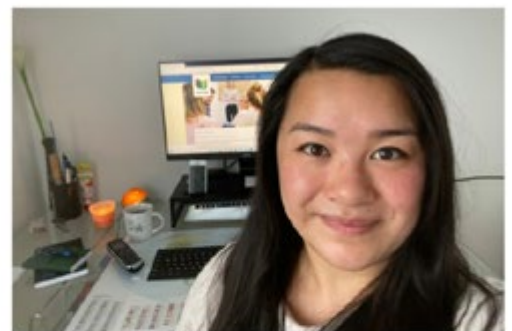
mit Artenschutz bzw. Artenvielfalt befassen, die Verarbeitung von Wertstoffen beinhalten oder den Schülerinnen und Schülern den Lebensraum „Natur“ nahebringen. Die Gewinner zeichnen wir im Sommer 2021 aus.

Unsere Wanderausstellung „Ehrenamt macht Schule“ ist hoffentlich im Jahr 2021 wieder in Baden-Württemberg unterwegs: So führen wir unsere Bilder-Reise vom 25. Mai bis 14. Juni 2021 in Heidelberg fort. Bereits seit 2017 präsentieren wir die Fotoausstellung der Öffentlichkeit. Die Bilder, die von der Stuttgarter Fotografin Venera Redzevi aufgenommen wurden, zeigen die vielseitige Arbeit der Fördervereine in Baden-Württemberg. Zu sehen sind u.a. die Bereiche Betreuung, den Mensa-Betrieb, die Schulhofgestaltung oder unterschiedliche AG-Angebote. Nachdem die Ausstellung bereits in Nagold, Tuttlingen, Stuttgart, Karlsruhe und Remstal zu sehen war, folgen 2021 hoffentlich auch Heidelberg und im Anschluss voraussichtlich Baden-Baden. Die Fotografien betonen die Wichtigkeit des Ehrenamtes für den schulischen Bildungsbereich und stellen dem Publikum große und kleine Alltagshelden vor.

Zudem freuen wir uns sehr auf den Herbstkongress vom 22. bis 23. Oktober 2021 in Herrenberg-Gültstein. Wir stellen für alle Teilnehmenden ein breitgefächertes Angebot zu Themen aus der praktischen Vereinsarbeit zusammen. Praxiserfah-

rene Anwälte und Experten vermitteln Neulingen sowie erfahrenen Vorstandsmitgliedern geballtes Know-how und praxisnahe Anwendungsbeispiele für die alltägliche Vereinsarbeit, die gleich zur direkten Umsetzung einladen. Angefangen bei der Mitgliederverwaltung, weiter zur erfolgreichen Antragstellung, den Grundlagen Steuerrecht oder Vereinsrecht bis hin zu organisierter (digitaler) Vorstandsarbeit, Versicherungsschutz, Mitgliederversammlungen und Beschlussfassungen im digitalen Raum – der Herbstkongress deckt alle wichtigen Vereinsthemen ab und geht auf individuelle Fragen ein. Freuen Sie sich auf aufregende Begegnungen mit anderen Engagierten aus Baden-Württemberg. Alle weiteren Informationen zu neuen Projekten oder unseren aktuellen Veranstaltungen veröffentlichen wir regelmäßig unter www.lsfv-bw.de/ueber-uns/aktuelle-themen.

Wir würden uns freuen, Sie auch 2021 bei vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und sind auch weiterhin jederzeit für Sie da – im Büro, telefonisch, per Mail oder über Social Media. Gerne verweisen wir an dieser Stelle auch noch einmal auf unseren Newsletter, der Sie monatlich auf aktuelle Termine, Seminare, Fortbildungen und Wettbewerbe rund um die Vereinsarbeit aufmerksam macht – damit Sie immer auf dem Laufenden bleiben. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2021 mit Ihnen!



Wir sind trotz Corona für Euch da!



Blieben Sie mit uns in Kontakt!

Facebook: www.facebook.com/lsv-bw/

Newsletter: www.lsv-bw.de/vereinsarbeit/newsletter/

Werden Sie Mitglied!

Alle Informationen zu einer Mitgliedschaft im LSFV BW sowie den Mitgliedsantrag für Vereine oder Einzelpersonen finden Sie unter www.lsv-bw.de/ueber-uns/mitglied-werden/

Impressum

Herausgeber:

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV BW)

Silberburgstraße 158

70178 Stuttgart

Tel.: 0711 620 110-60

Fax: 0711 620 110 69

E-Mail: info@lsv-bw.de

www.lsv-bw.de

Redaktion:

Annika Stuke, Michaela Kluin

Gestaltung:

Hirsch & Wöfl GmbH

Im Städtle 29

74541 Vellberg

Tel.: 07907 99996-0

E-Mail: happy@hirsch-woelfl.de

Bildnachweis:

Icons (S. 6/7/11) by <https://fontawesome.com/>



LSFV BW

Landesverband der
Schulfördervereine

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV BW)

Silberburgstraße 158
70178 Stuttgart

☎ 0711 62011060

☎ 0711 62011069

✉ info@lsfv-bw.de

🌐 www.lsfv-bw.de